



## 49. Uhrencup 2010

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Weltmeisterschaft in Südafrika ist Vergangenheit, für die Vereine steht die Saison 2010/2011 kurz bevor oder hat, wie in der Schweizer Super League, bereits begonnen. Grenchen, die Uhrenstadt am Jurasüdfuss, wird für eine Woche zum **Mittelpunkt der Schweizer Fussballszene**.

Die Turnierleitung heisst sie herzlich willkommen am 49. Uhrencup in Grenchen. Sie befinden sich im **Stadion Brühl**, der Spielstätte des örtlichen Fussballvereins FC Grenchen. Das Eröffnung des Stadions im Jahr 1962 bildete den Startschuss für den Uhrencups, der heute das älteste Fussballturnier in Europa ist. Grenchen ist eine **Fussballstadt**, nicht weniger als vier Vereine sind hier beheimatet. Entsprechend gross ist das Interesse der Bevölkerung. Seit dem Abstieg des FC Grenchen aus der nationalen Fussballspitze bietet der Uhrencup den Zuschauern **Fussballkost vom Feinsten**.

Für die 49. Austragung des Traditionsturniers wurden zum ersten Mal drei ausländische Vereine verpflichtet. Angeführt wird das Teilnehmerfeld vom süddeutschen Spitzenclub **VfB Stuttgart** mit dem Schweizer Trainer Christian Gross, der bereits in den letzten Jahren mit dem FC Basel Stammgast am Uhrencup war. Stuttgart wird herausgefordert vom holländischen Meister **Twente Enschede**, dem spanischen Traditionsverein und ehemaligen Champions-League-Dauergast **Deportivo La Coruña** und dem schweizerischen Vizemeister **BSC Young Boys**. Das Turnier kehrt dieses Jahr wieder zum K.o.-Modus zurück, um die sportliche Attraktivität für die Zuschauer zu steigern.

Nebst sportlichem Höhepunkt ist der Uhrencup ein grosses Fest, der von unzähligen Zuschauern aus der Schweiz und dem Ausland frequentiert wird. Trotz des ständigen Wachstums liegt es den Organisatoren am Herzen, dass der Uhrencup ein **Anlass mit familiärem Charakter** bleibt.

Auf den folgenden Seiten finden Sie alles Wissenswerte rund um den 49. Uhrencup. Weitere Informationen bietet die offizielle Turnierhomepage [www.uhrencup.ch](http://www.uhrencup.ch). Für Fragen während Ihres Aufenthaltes am Uhrencup stehen Ihnen die Presseverantwortlichen an der Akkreditierungsstelle und auf der Tribüne gerne zur Verfügung.

Herzlichen Dank für Ihren Besuch in Grenchen und viel Vergnügen am 49. Uhrencup

Ihr **UHRENCUP TEAM 2010**

**UHRENCUP**



## Vier verschiedene Fussballphilosophien

Der 49. Uhrencup wartet mit einem Novum auf. Zum ersten Mal gelang es den Verantwortlichen, drei Mannschaften aus dem Ausland für das älteste Fussballturnier Europas zu verpflichten. Alle Vereine repräsentieren mit ihrer Spielweise die typischen Fussballphilosophien ihrer Heimatländer Deutschland, Holland, Spanien und der Schweiz. Im ersten Halbfinal spielen die Berner Young Boys gegen Deportivo La Coruña, einen Tag später trifft der VfB Stuttgart im deutsch-holländischen Duell auf Twente Enschede. Der Freitag wird mit dem kleinen und grossen Final über die Platzierungen der Teams am 49. Uhrencup entscheiden.

Seit letzten Dezember wird der Traditionsverein **VfB Stuttgart** aus dem Süden Deutschlands vom Schweizer Christian Gross trainiert. Mit dem ehemaligen Coach des FC Basel kehrte der Erfolg zurück zu den Schwaben. Auf einem Abstiegsplatz übernommen, führte Gross die Mannschaft auf einen Europa-League-Platz. In seiner knapp 120-jährigen Vereinsgeschichte wurde der VfB fünf Mal deutscher Meister (zuletzt 2007) und gewann drei Mal den DFB-Pokal. Internationale Fussballgrössen wie Jürgen Klinsmann, Joachim Löw, Mario Gomez oder Aliaksandr Hleb haben ihre Wurzeln in Stuttgart.

Neben reichlich Tradition steht der Name **Twente Enschede** auch für grosse Erfolge. In der vergangenen Saison durchbrach Twente die Phalanx der drei bekanntesten holländischen Vereine Ajax Amsterdam, PSV Eindhoven und Feyenoord Rotterdam und holte zum zweiten Mal nach 1926 den Meistertitel. Twentes Fanlager pflegt eine Fanfreundschaft mit dem ehemaligen Uhrencup-Teilnehmer Schalke 04. Twente Enschede war für bekannte Spieler wie Jan Vennegoor of Hesselink, Youri Mulder oder Ronald de Boer das Sprungbrett in eine erfolgreiche Profikarriere.

Anfangs des neuen Jahrtausends sorgte „Depor“, wie **Deportivo La Coruña** in Spanien genannt wird, für Aufsehen in der Champions League. Nacheinander wurden in der Saison 2003/2004 die italienischen Topvereine Juventus Turin und AC Mailand ausgeschaltet, letzterer mit einem 4:0-Heimsieg nach einer 1:4-Niederlage im Heimspiel. Seinen bisher einzigen Meistertitel gewann „Depor“ im Jahr 2000. Heimstätte der Galicier ist der berühmte Hexenkessel „Estadio Municipal de Riazor“. Bei Deportivo schafften unter anderem Rivaldo (Ex-Weltfussballer) oder der Holländer Roy Makaay den Durchbruch.

Marco Wölfli, der Torhüter in Diensten des **BSC Young Boys Bern**, ist ein waschechter Grenchner. Mit seinem Team kehrt er jedes Jahr voller Vorfreude, in seinem Heimatstadion zu spielen, nach Grenchen an den Uhrencup zurück. Seit drei Jahren gehört YB wieder zur schweizerischen Fussballspitze und schnuppert regelmässig am Meisterpokal. Der ganz grosse Wurf ist eine Frage der Zeit. Sieben Mal gewann YB den Uhrencup, zuletzt 2007. Schweizer Fussballikonen wie Martin „Tinu“ Weber, Stéphane Chapuisat oder Erich Hänni sind bei den Bernern zu Legenden geworden.

# UHRENCUP



## Teilnehmerfeld 49. Uhrencup 2010



**VfB Stuttgart**



**Twente Enschede**



**Deportivo La Coruña**



**BSC Young Boys**

## Spielplan

### Dienstag, 20. Juli 2010

19:30 Uhr            Spiel 1: BSC Young Boys – Deportivo La Coruña

### Mittwoch, 21. Juli 2010

19:30 Uhr            Spiel 2: VfB Stuttgart – Twente Enschede

### Freitag, 23. Juli 2010

18:00 Uhr            Verlierer Spiel 1 – Verlierer Spiel 2

20:45 Uhr            Sieger Spiel 1 – Sieger Spiel 2

**UHRENCUP**



## Der Modus

Der Sieger des ersten Halbfinals BSC Young Boys – Deportivo La Courña spielt gegen den Sieger des zweiten Halbfinals VfB Stuttgart – Twente Enschede um den Turniersieg. Die beiden Verlierer bestreiten am Finaltag das Klassierungsspiel um den dritten und vierten Rang. Endet ein Halbfinal nach 90 Minuten Spielzeit unentschieden, wird der **Sieger per Elfmeterschiessen** ermittelt. Es findet **keine Verlängerung** statt.

## Das Reglement

Am 49. Uhrencup wird nach den Weltfussball-Verbandes FIFA gespielt. Einzige Ausnahme bildet die Anzahl der erlaubten Auswechslungen pro Team. **Jede Mannschaft darf pro Spiel fünf Auswechslungen vornehmen.** Die Spiele dauern 90 Minuten plus Nachspielzeit. Bei Unentschieden findet unmittelbar nach Schlusspfiff ein Elfmeterschiessen statt.

## Siegerehrung

Nach Beendigung der Finalspiele am Freitag erhält die Siegermannschaft von der Turnierleitung den Uhrencup-Pokal überreicht. Die Pokalübergabe findet auf der Haupttribüne (erdgas-Tribüne) über dem Spielertunnel statt.

## Player of the Game

Nach jedem der vier Spiele wird ein Akteur zum „Player of the Game“ gewählt. Die Wahl wird durch die anwesenden Journalisten vorgenommen. Sie erhalten dazu ein spezielles Formular. Der „Player of the Game“ wird mit einer speziell gravierten Uhr der Firma Atlantic Watch aus Lengnau/BE belohnt.

**UHRENCUP**



## Informationen für akkreditierte Pressevertreter

Während der Spieltage steht den akkreditierten Pressevertretern am Uhrencup ein Medienteam zur Verfügung. Sie finden uns an der Akkreditierungsstelle hinter der Haupttribüne oder bei den Presseplätzen auf der Haupttribüne. Für den Zutritt ins Stadion benötigt jeder akkreditierte Pressevertreter einen gültigen Badge. Dieser kann an den Spieltagen ab 16:00 Uhr bei der Akkreditierungsstelle bezogen werden. Stadionöffnung ist jeweils eine Stunde vor Anpfiff. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Personen an oben genannten Stellen.

- Nach den Spielen steht den Journalisten eine Mixed-Zone für Interviews mit Spielern und Trainern offen. Die Mixed-Zone befindet sich beim Stadioneingang zwischen den Bussen der Teams.

- Interview-Wünsche werden an die Medienverantwortlichen der Mannschaften weitergeleitet. Es können keine Interview-Garantien abgegeben werden.

- Den Journalisten ist der Zugang zu die Katakomben des Stadions nicht gestattet.

## Medienteam 49. Uhrencup 2010

Medienverantwortlicher	Sebastian Wendel	+41 79 588 65 05
	E-Mail	<a href="mailto:presse@uhrencup.ch">presse@uhrencup.ch</a>
Akkreditierungen	Fabienne Spahr	+41 76 490 27 02
	E-Mail	<a href="mailto:accreditation@uhrencup.ch">accreditation@uhrencup.ch</a>

**UHRENCUP**



## Sponsoren und Partner des 48. Uhrencup

Hauptsponsoren:



Silbersponsoren:



Bronzesponsoren:



# UHRENCUP



Partner:



Medienpartner:





## Rückblick auf den 48. Uhrencup 2009

Luis Adriano, Jadson, Leonardo oder Fernandinho. Nein, nicht die brasilianische Nationalmannschaft spielte in Grenchen, sondern der amtierende UEFA-Cup Sieger Schachtjor Donezk aus der Ukraine. Gespickt mit einigen Klassefussballern vom Zuckerhut, der Rest ehrliche Fussballarbeiter aus Osteuropa, spielte sich Donezk in der Saison 2008/2009 in die europäische Crème de la Crème des Fussballs. Und diese Mannschaft wollte einen Teil ihrer Saisonvorbereitung nun also in Grenchen am Traditionsturnier Uhrencup abhalten. Eine grosse Herausforderung für die Organisatoren, noch nie spielte ein Team aus dem weit entfernten Osten Europas in Grenchen. Die gute Meinung vom Turnier, so das Vorhaben, soll man auch in der Ukraine haben. Der grossartige Erfolg Schachtjors im UEFA-Cup richtete viele Augen ins beschauliche Stadion Brühl. Konnte Schachtjor an die gelungene Vorsaison anknüpfen?

Ein weiterer bekannter Name in Europas Klubfussball folgte dem Ruf aus der Uhrenstadt. Panathinaikos Athen, alle Abteilungen zusammengerechnet der erfolgreichste Verein auf unserem Kontinent, nutzte das Turnier zum Feinschliff für die kurz darauf beginnende griechische Meisterschaft. Einige Tage vor Turnierstart tätigte Panathinaikos einen Sensationstransfer. Der paradiesische Wandervogel Djibril Cissé, er verfügt nebst einem auffälligen Äusseren über fussballerisches Weltklasseformat, machte Athen zur nächsten Stätte seiner turbulenten Karriere. Leider verbot die sportliche Leitung Athens einen Einsatz des Stars bereits am Uhrencup, doch war Cissé zumindest anwesend. Einige Glückspilze entdeckten ihn auf einem Nebenplatz des Stadion Brühls beim Training mit anderen Reservisten von Panathinaikos.

### Dem Regen getrotzt

Nicht leicht machten es also die Organisatoren den beiden Heimteams FC Basel und BSC Young Boys, die als klare Aussenseiter im Turnierfeld galten. Wenige Tage vor Saisonstart waren Schachtjor Donezk und Panathinaikos Athen echte Gradmesser zur Überprüfung des Formstandes. Grosses Interesse bei den Fans und den Medien erzeugte mit Thorsten Fink das neue Trainergesicht des FC Basel, der zum ersten Mal seit langem nicht mit Christian Gross am Uhrencup auftrat. Die Young Boys bevorzugten den Uhrencup ihrem OBI-Cup und fanden nach 2007 wieder den Weg ins Stadion Brühl.

Der Uhrencup wartete mit dem bestbesetzten Teilnehmerfeld in seiner Geschichte auf die Fans. Diese kamen, wie der Regen, in Strömen. Gefühlte hundert Liter pro Quadratmeter regnete es Stunden vor Turnieranpiff, der Himmel übertrieb es mit der üblichen Rasenbefeuchtung vor dem Spiel deutlich. Doch die Zuschauer, unbeirrt vom Wetter, kamen zu 20'000st ins Brühl, was das Organisationskomitee besonders erfreute. Die Befürchtungen der Öffentlichkeit im Voraus wegen allfälliger Fanausschreitungen bestätigte sich in keinem Moment, zusammen mit Polizei und weiteren Sicherheitskräften hatten die Verantwortlichen stets Kontrolle über das Geschehen inne. Nebst unzähligen Zuschauern verdankt das Turnier sein Bestehen auch den zahlreichen Helfern, die drei Abende ihrer kostbaren Freizeit für den Uhrencup opfern und den Hauptanteil am Gelingen des Turniers haben.

**UHRENCUP**



Das OK kann auf einen treuen Helferkern zählen, nicht selten trifft man während der Turnierwoche auf altbekannte Gesichter aus vergangenen Jahren. Im VIP-Zelt wurde die Teilnahme eines Teams aus der Feriendestination Griechenland zum Motto genommen, nebst entsprechender Dekoration bot das Buffet südländische Spezialitäten zum Geniessen.

### **Doumbai und die Basler B-Elf**

Auf dem Rasen bekamen die Zuschauer abwechslungsreiche und spannende Spiele zu sehen. Im ersten Spiel forderten die Berner Young Boys Panathinaikos Athen. Pünktlich zum Spiel beruhigte sich die Wetterlage zur Freude aller. Die Punkte in diesem Spiel sahnte Panathinaikos ab, die Griechen gewannen mit 2:1. Die bange Frage nach der Partie lautete: Hielt der Rasen der Belastung stand? Er tat es, die im Vorfeld von den Greenkeepern hervorragend geleistete Arbeit zeichnete sich aus. Gespannt wurde am Doppelspieltag von den Zuschauern der Auftritt des UEFA-Cup Siegers Schachtjor Donezk erwartet. Schachtjor hatte seine Brasilianer, doch Gegner YB hatte Doumbia. Dieser machte den Unterschied und erzielte beide Berner Treffer zum 2:1 Sieg. Unter Flutlicht bestritt darauf der FC Basel seine diesjährige Uhrencup-Premiere und gewann verdient mit 2:0 gegen die Griechen. Die Basler waren nun Favorit auf den Turniersieg vor dem entscheidenden letzten Spiel gegen Schachtjor Donezk. Doch diesen verspielten die Rheinstädter praktisch schon vor dem Anpfiff. Neu-Trainer Thorsten Fink schickte eine blutjunge B-Elf auf den Platz, die gegen die abgezockten Routiniers des ukrainischen UEFA-Cup Siegers chancenlos blieben und gleich mit 0:3 abgeschossen wurden. Einerseits war die Massnahme von Fink verständlich, angesichts des unmittelbar bevorstehenden Saisonstarts seine Topspieler vor Verletzungen zu bewahren. Andererseits enttäuschte man die zahlreich nur wegen dem FCB angereisten Fans gewaltig und vergab die Möglichkeit auf einen Prestigeerfolg, der der Mannschaft bestimmt viel zusätzliche Motivation verliehen hätte.

Mit dem aktuellen UEFA-Cup Sieger Schachtjor Donezk hatte der Uhrencup seinen würdigen Sieger gefunden. Unerwartet euphorisch feierten die Spieler und der Staff ihren Triumph, sie hatten das Feiern nach dem UEFA-Cup Triumph noch nicht verlernt.

**UHRENCUP**



## **1962 bis heute – der Uhrencup und seine Geschichte**

**Der Uhrencup weiss aus seiner 49-jährigen Geschichten viele Anekdoten zu erzählen. Es gab viele Höhen, aber auch Phasen, in denen das Turnier am Abgrund stand und dank dem Engagement einiger Pioniere am Leben blieb. Heute ist der Uhrencup das wichtigste Vorbereitungsturnier der Schweiz und geniesst Aufmerksamkeit in ganz Europa. Auf dem Kontinent gibt es kein älteres Fussballturnier als den Uhrencup. Hier ein kurzer Abriss mit den wichtigsten Eckpfeilern der Geschichte des Uhrencups.**

### **Wie aus einer Einweihung ein Turnier wurde**

Die Uhren-Barone der Stadt Grenchen waren sich einig: die Einweihung der neuen Haupttribüne im Stadion Brühl 1962 sollte mit einem grossen Turnier gefeiert werden. Also organisierte der FC Grenchen, damals eine der führenden Adressen im Schweizer Fussball und weit über die Landesgrenze hinaus ein Begriff, ein grosses Einweihungsturnier mit internationalen Topteams. Die Uhrenstädte Biel und Grenchen massen sich mit dem belgischen Meister RC Brügge und dem italienischen Vertreter AS Como. Fast 20'000 Zuschauer pilgerten ins Stadion und füllten die neue Haupttribüne bis auf den letzten Platz. Der Uhrencup war DAS Thema, noch Wochen später berichteten die Zeitungen über den Anlass und forderten eine Wiederholung. Und so fand das als einmaliger Anlass gedachte Turnier seine Fortsetzung. Unterstützt von der florierenden Uhrenindustrie avancierte der Uhrencup zum jährlichen Fussballfest, an dem sich internationale Topteams wie Ipswich Town, FC Sochaux oder Juventus Turin die Ehre gaben.

### **Vom Höhenflug zum Fall in die Bedeutungslosigkeit**

Mit dem Auftritt des 1. FC Köln im Jahre 1991 erreichte der Uhrencup seinen bis dahin letzten Höhenpunkt. Angeführt von den Weltmeister Pierre Littbarski sorgten der Bundesligist mit seinen klingenden Namen Götz, Held und Ordenewitz für eine historische Austragung. Die Fans standen Schlange, wenig später die Gläubiger auch. Längst liess sich das pompös ausgerichtete Turnier nicht mehr finanzieren und weil auch der mittlerweile finanziell schwer angeschlagene FC Grenchen über keine Mittel mehr verfügte, tauchten Klub und Turnier innert Kürze in die Bedeutungslosigkeit ab. Aus dem einst so stolzen internationalen Anlass wurde kurzfristig ein nationales Turnier und mit dem Zwangsabstieg des FC Grenchen Mitte der 90er Jahre gar nur noch ein Anlass mit regionalem Charakter. Stellvertretend dafür hiess der Uhrencup-Sieger sechs Jahre nach dem Triumph des 1. FC Köln FC Subingen, ein Dorfklub aus der fünften Liga der Schweiz.

**UHRENCUP**



## **Die Übergangsphase**

Doch egal, in welcher Liga der FC Grenchen spielte, egal, welche Turbulenzen und Skandale den einst so grossen Verein an den Abgrund brachten, der Uhrencup blieb fixer Bestandteil des Fussballjahres. Selbst in Zeiten, in denen eine Handvoll Desperados um das Überleben des todgeglaubten FC Grenchen kämpften, wurde der Uhrencup durchgeführt. Ende der 90er Jahre verliehen Urs Saladin, seines Zeichens Vizepräsident des Schweizerischen Fussballverbandes, und seine kleine Crew dem Uhrencup neuen Aufschwung. Dank vieler Kontakte und grossem Einsatz nahmen nun auch wieder nationale Topteams am Uhrencup teil, darunter auch die Serienmeister Servette und Grasshoppers Zürich.

## **Das spektakuläre Comeback**

Die Aufbauarbeit Saladins war Grundlage für das spektakuläre Comeback des Uhrencups als nationaler Top-Event. Angeführt von TV-Kommentator und Moderator Sascha Ruefer sorgte 2003 ein motiviertes, junges Team für Euphorie und krepelte mit einer neuen Organisation die Ausrichtung des Uhrencups um. Marketing und Sponsoring wurden ausgegliedert und die Organisation weitgehend professionalisiert. Zudem konnten die Stadt Grenchen und das lokale Gewerbe als Partner gewonnen werden. Der Uhrencup wurde zum Anlass einer ganzen Region. Mit unglaublicher Resonanz: als sich 2003 die Publikumsmagneten FC Basel, Grasshoppers und Young Boys Bern mit dem österreichischen Spitzenteam Casino Bregenz massen, pilgerten über 14 000 Zuschauer ins Brühl. Der Uhrencup erstrahlte wieder im Glanz der erfolgreichen Jahre.

2004 folgte die Bestätigung, als neben Basel und YB die Bundesliga-Kultvereine Schalke 04 und 1. FC Kaiserslautern antraten und fast 20 000 Zuschauer ins Stadion lockten – Rekord. Mittlerweile sind nationale und internationale Spitzenklubs Standard in Grenchen. Die Organisatoren suchen nicht nur nach Teilnehmern, sie werden auch von Klubs angefragt. Das hohe Niveau der Spiele, des Turniers und seiner Organisation wird geschätzt und lockt immer grössere Mannschaften nach Grenchen. Seinen absoluten Höhepunkt fand der Uhrencup im Sommer 2007, als der schottische Traditionsverein Celtic Glasgow am Uhrencup aufliess. Zudem erlangte das Organisationskomitee in jenem Jahr von keinem geringeren als dem FC Liverpool den Auftrag, ein internationales Freundschaftsspiel im Rahmen seines Trainingslagers zu organisieren. Eine Woche nach dem Uhrencup traf Liverpool im Stadion Brühl, das aus allen Nähten platzte, auf Werder Bremen.

Für die letztjährige Ausgabe des Traditionsturniers konnte mit Schachtjor Donezk der amtierende UEFA-Cup Sieger nach Grenchen gelockt werden. Der Uhrencup entwickelte sich zum mittlerweile wichtigsten Vorbereitungsturnier der Schweiz. Um das hohe Niveau des Anlasses zu gewähren, braucht es jedes Jahr den vollen Einsatz von jedem der über 300 Helfer. Ohne sie funktionierte der Uhrencup in seiner Form nicht. Auch regional hat sich das Turnier neu positioniert. Für den FC Grenchen und seine Fussballbewegung ist der Uhrencup wichtiger Anschauungsunterricht, für den Verein eine (überlebens-)wichtige Einnahmequelle, für die Stadt und Region Grenchen eine Visitenkarte.

**UHRENCUP**



## Facts zur Statistik

Uhrencup-Rekordsieger ist der FC Basel mit elf Titeln. Dahinter folgen die BSC Young Boys Bern mit sieben und der heimische FC Grenchen mit sechs Turniersiegen. Unter den Siegermannschaften befinden sich ruhmreiche Vereine wie Partizan Belgrad, der FC Köln, Ipswich Town oder jüngst der letzte UEFA-Cup-Sieger Schachtjor Donezk. Auf der offiziellen Turnierhomepage [www.uhrencup.ch](http://www.uhrencup.ch) finden Sie die Uhrencup-Statistik, die alle Teams und Torschützen der 49-jährigen Turniergegeschichte beinhaltet.

- Seit 1962 gab es 18 verschiedene Uhrencup-Sieger. Davon sind zehn Mannschaften aus der Schweiz, acht aus dem Ausland. Kein Team aus dem Ausland konnte den Uhrencup zwei Mal gewinnen.

- Die meisten der ausländischen Mannschaften, die am Uhrencup gespielt haben, stammen aus Deutschland (8). Es folgen Grossbritannien und Polen (3). Deportivo La Coruña ist der erste spanische Vertreter am Uhrencup.

- Seit 1962 wurden am Uhrencup 718 Tore in der regulären Spielzeit erzielt.

- 30 Partien endeten nach 90 Minuten Spielzeit unentschieden. Das Elfmeterschiessen wurde am Uhrencup erfunden und erstmals 1963 angewendet. Die Turnierorganisatoren wollten eine Entscheidung mittels des damals üblichen Münzwurfes verhindern. Auf internationaler Ebene wurde das Elfmeterschiessen an der Europameisterschaft 1976 eingeführt.

- 2007 und 2008 organisierte die Turnierleitung auf Anfrage des englischen Rekordmeisters FC Liverpool zusätzlich zum Uhrencup ein internationales Freundschaftsspiel. 2007 traf der Liverpool auf Werder Bremen und gewann vor 10 180 Zuschauern mit 3:2. 2008 war der Gegner der FC Luzern, der Sieger blieb Liverpool (2:1).

## Berühmte Torschützen

Berth Theunissen (1965 für YB); Karl Odermatt (1969 für Basel); Serge Mumenthaler (1970 für Grenchen); 1981 Ottmar Hitzfeld (für Luzern); 2003 Christian Gimenez (für Basel); 2004 Ioannis Amanatidis (für Kaiserslautern); 2005 Carsten Jancker (für Kaiserslautern); 2006 Bernd Schneider (für Leverkusen); 2008 Nelson Valdez (für Dortmund); 2009 Seydou Doumbia (für YB); 2009 Jadson (für Donezk).

**UHRENCUP**



## 2540 Grenchen

Grenchen mit seinen 17 000 Einwohnern ist bekannt als Schweizer Uhrenmetropole. Die glorreichen Zeiten sind vorbei, doch sind in Grenchen immer noch bekannte Marken wie SWATCH, RADO, TISSOT, FORTIS, CERTINA, OMEGA oder BREITLING beheimatet. Neben der Uhrenindustrie zeichnet sich die Stadt als zukunftsorientiert und multikulturell aus. 2008 wurde Grenchen vom Schweizerischen Heimatschutz der WAKKER-Preis überreicht, eine Auszeichnung für beispielhaften Ortsbildschutz. Grenchen ist zentral gelegen, hat zwei Bahnhöfe und ist bequem per Auto, Zug und Flugzeug erreichbar.

Anfahrt Auto von Zürich/Basel:

Autobahn A1 Richtung Bern - Abzweigung Luterbach Richtung Solothurn/Biel auf die A5 -  
Autobahnausfahrt Grenchen - Nordwärts Richtung Stadt, beim Kreisel 2. Ausfahrt - nach 300  
Metern rechts zum Stadion.



## FC Grenchen – das Aushängeschild einer Fussballstadt

Von vier Fussballvereinen ist der FC Grenchen das sportliche Aushängeschild einer fussballverrückten Stadt. Nicht zuletzt dank seiner grossartigen Erfolge Mitte des 20. Jahrhunderts ist der FC Grenchen vielen Fussballfans ein Begriff. Mittlerweile spielt der Verein in der heimischen 1. Liga. 2006 feierte die ganze Stadt das 100-jährige Jubiläum ihres FC Grenchen mit einer grossen Gala als Höhepunkt, an der sich die Prominenz aus der ganzen Schweiz ein Stelldichein gab. Seine Heimspiele trägt der FC Grenchen im Stadion Brühl aus, einem schmucken Kleinstadion, das immer wieder Austragungsstätte von Spielen der Schweizer Nachwuchsnationalmannschaften ist. Das Spielfeld entspricht den UEFA-Normen, die Beleuchtung erfüllt die Anforderungen für eine TV-Übertragung.

**UHRENCUP**